

Medium: Giessener Anzeiger

Ausgabe 08.10.2010

# „Wir werden unser Haus parallel betreiben“

Geschäftsführer Michael Bethke bekennt sich klar zum Seniorenzentrum Herbstzeitlose

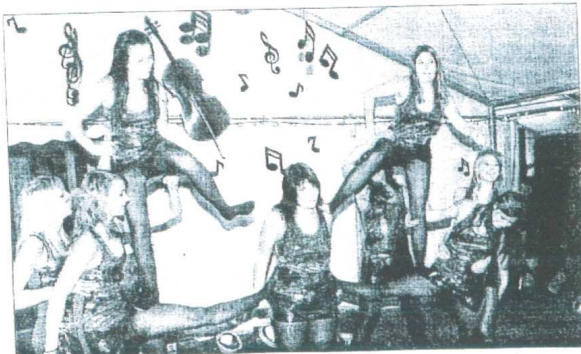
WATZENBORN-STEINBERG (u). „Solange Sie mich hier nicht mit Peitschen aus dem Ort austreiben, werden wir weitermachen, das verspreche ich Ihnen“, schmunzelte der Geschäftsführer des Seniorenheims „Herbstzeitlose“, Michael Bethke aus Berlin. Er war aus der Bundeshauptstadt zu einem Fest mit musikalischen Überraschungen in den Fortweg nach Watzenborn-Steinberg gekommen. Das Seniorenheim gehört zu seiner Unternehmensgruppe, die mehrere Pflegeheime in Berlin betreibt. Er und Heimleiter Manfred Fay hatten insbesondere Angehörige und Mitarbeiter des Hauses Herbstzeitlose eingeladen.

arbeiten des Seniorenpflegezentrums „Residenz Neue Mitte“ gehen kräftig voran“, stellte Bethke fest, der auch auf das über 20-Millionen-Euro teure große Pflegezentrum am Gehmännchesbaum hinwies. „Wir sind noch da, auch wenn durch die Presse gegangen ist, dass das Haus „Herbstzeitlose“ als Immobilie an einen Fond verkauft wurde. Dies ist aber überhaupt nicht Unrühmliches. Hier gab es einen Projektentwickler. Es ist in der Regel in der Branche – auch bei den Hotels – so üblich, dass den Betreibern oft die Immobilie nicht gehört, sondern angepachtet ist. Wir werden das Haus „Herbstzeitlose“ nicht aufgeben, es werden beide Häuser parallel betrieben, das verspreche ich Ihnen. Die Bewohner, die im Hause wohnen bleiben wollen und sich darin wohlfühlen, sollen auch wohnen bleiben. Nachdem der Neubau bezogen ist, werden wir das Haus im Fortweg noch ein bisschen auffrischen“, so der Geschäftsführer aus Berlin.

Das Team um Heimleiter Manfred Fay hatte auf dem Anwesen ein großes Zelt aufstellen lassen, das herrlich dekoriert zum Verweilen einlud. Darüber hinaus wurde ein unterhaltsames und kurzweiliges Programm geboten, das sich sehen und hören lassen konnte. Für das leibliche Wohl waren mit Fingerfood beim Eintritt in das Festzelt, echter Berliner Currywurst, Kuchen sowie Getränken aller Art inklusive Cocktails bestens gesorgt. Der Bunte Abend an einem etwas kühleren Herbsttag ist auch ein Dankeschön an die Mitarbeiter, wie Heimleiter Manfred Fay bei seiner Begrüßung hervorhob. Er unterstrich, dass das Haus Herbstzeitlose auch gerne und ausgiebig feiert. Unter den Besuchern weilte auch Gabriele Peter-Schön (Geschäftsführerin der Immobiliengesellschaft Residenzpark „Neue Mitte“) und Hamelore Görtz (Leiterin Diakoniestation Fernwald-Pohlheim). Erwärmen konnte an dem etwas kühlen Herbstabend das gebotene Unterhaltungsprogramm, das vom Jugendmusikzug Muschenheim unter der Leitung von Benjamin Klingelhofer eröffnet wurde. Aus Muschenheim kam auch die Tanzgruppe „Allstars“. Zunächst zeigten die jungen Damen tanzend im „Blaumann“ und mit Helm, wie sie auf dem Bau zu Reichtum gekommen sind. Als jeder dachte, dass die Tanzvorführung zu Ende sei, entledigten sie sich ihrer Baukleidung und zeigten beim darauf folgenden Tanz die Schönheit ihrer Körper.

Als musikalische Überraschung unterhielt danach Sextett „Acht Jazz!“ mit anspruchsvollem und harmonischem Sound. Die seit drei Jahren bestehende Jazzcombo aus dem hiesigen Raum spielte einen gelungenen Mix aus Eigenkompositionen und bekannten Standards, den sie in unterschiedlichen Stilen hervorragend zu präsentieren verstanden.

„Wir sind weiter aktiv und die Bau-



Die „Allstars“ aus Muschenheim sorgten für Kurzweil.

Foto: Schu

Freigabe: M. Bethke (GF)	Verfasser/in: J. Rathenow	Version: 1	Erstellt: Januar 2009	Nächste Überprüfung:	Seite 1 von 1
-----------------------------	------------------------------	---------------	--------------------------	----------------------	------------------